

## Inhalt

- 9  
Europa – aber wo lag es? Oder: Qui parlait Europe?  
Beispiele aus der frühen Nachkriegszeit  
Per Øhrgaard
- 19  
»In jedem Fall hat man da zu sein.«  
Alfred Döblins *Die literarische Situation*  
Ingo Schulze
- 25  
»Erziehung muss Selbsterziehung sein.«  
Carl Zuckmayers Überlegungen zu den  
Bedingungen eines politischen Neuanfangs in  
Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg  
Gunther Nickel
- 33  
Marie Luise Kaschnitz:  
*Menschen und Dinge 1945*  
Sibylle Lewitscharoff
- 35  
»Ich nenne diese frühe Zeit: unsere  
zwanziger Jahre.«  
Peter Hamm im Gespräch mit Joachim Kaiser
- 45  
Ilse Aichinger: *Die größere Hoffnung*  
Friedrich Christian Delius
- 47  
Selbstverständigungsprozesse, kulturpolitische  
Vorstellungen und ästhetische Programme  
von Autoren aus der Kriegsgefangenschaft bei  
den West-Alliierten  
Volker Wehdeking
- 59  
Hermann Broch: *Der Tod des Vergil*  
Wiederbesichtigung eines Romans  
Durs Grünbein
- 65  
Für eine »wirksame ideologische, fachliche, und  
berufliche Unterstützung« – Literarische  
Gruppenbildung und Schriftstellerorganisationen  
nach 1945 in der Sowjetischen Besatzungszone  
und der DDR  
Carsten Gansel
- 75  
»Aber lachen konnte ich immer ...«  
Adolf Endler im Gespräch
- 89  
Schwierige Mission. Facetten des kulturellen  
Neubeginns in der SBZ und frühen DDR  
Anne Hartmann
- 107  
Holzwege, gelegentlich Lichtungen  
Ostdeutsche Literatur 1945–55  
Wolfgang Emmerich
- LEIPZIG
- 119  
Eine Buchstadt für das Leseland.  
Leipzig nach 1945  
Siegfried Lokatis
- 131  
Der Aufbau-Verlag und die Verlagsverhältnisse  
in der Sowjetischen Besatzungszone 1945–1949  
Carsten Wurm
- 139  
»Im Grunde war es die Literatur, die uns nach  
1945 erzogen hat.«  
Ein Gespräch über die Erfahrungen der frühen  
Jahre mit Christa Wolf und Gerhard Wolf

151

»Ewige Werte« als symbolisches Kapital  
für einen geistigen Neuanfang.  
Zu den beiden ersten Nachkriegsschriftsteller-  
kongressen der Jahre 1947 und 1948  
Waltraud »Wara« Wende

167

Die Zeit verwandelt uns nicht.  
Max Frisch: *Tagebuch 1946–1949*  
Felicitas Hoppe

#### MÜNCHEN

171

»Ein Erinnern in Ruinen«  
Zum Neubeginn des literarischen Lebens  
in München nach 1945  
Sven Hantschek

177

Verlage in München nach 1945  
Reinhard Wittmann

183

Die Anfänge der Bayerischen Akademie  
der Schönen Künste  
Albert von Schirnding

187

Heimito von Doderer: *Die Strudlhofstiege*  
Martin Mosebach

189

Die Lust am Anfang  
Theater in einem zerstörten Land  
Günther Rühle

203

Mathematik und Gefühl  
Zu Leo Perutz: *Nachts unter der steinernen  
Brücke*  
Brigitte Kronauer

205

»Tout est neuf ici, tout est à recommencer«  
Die Rezeption des französischen  
Existenzialismus in Deutschland nach 1945  
Mechtild Rahner

219

»Die Moderne rauschhaft aufgesaugt«  
Jürgen Becker im Gespräch

227

Ein symbiotisches Verhältnis  
Der Rundfunk und das literarische Leben  
im Nachkriegsdeutschland  
Hans-Ulrich Wagner

#### FRANKFURT

239

Der Frankfurter Phoenix  
Die Frankfurter Buchmesse als das neue  
Buchhandelszentrum Deutschlands  
Peter Weidhaas

249

Doktor Faustus und die Paulskirche:  
Frankfurt 1949  
Wolfgang Schopf

267

Die allmähliche Entfaltung jugendliterarischen  
Lebens nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs  
Klaus Doderer

275

Ein Buch über Golch  
Wolfgang Hildesheimer: *Lieblose Legenden*  
Wilhelm Genazino

277

Anfänge des Literaturunterrichts in den vier  
Besatzungszonen nach 1945  
Harro Müller-Michaels

289

Die Stunde Null als »Zeitmaß der  
sich überstürzenden Ereignisse«  
Alexander Kluge im Gespräch

301

Strohfeuer  
George Forestier: *Ich schreibe mein Herz  
in den Staub der Straße*  
Christoph Meckel

HAMBURG

305  
»Lokalgrößen«, »Zugereiste« und junge Autoren –  
Das literarische Leben in Hamburg in den  
ersten Jahren nach 1945  
Hans-Gerd Winter

321  
Hamburger kulturelles Leben nach 1945  
Horst Gronemeyer

329  
Hans Henny Jahnn und seine Akademie  
Armin Sandig

331  
Ein Traum von uns selbst  
Versuch über Hans Henny Jahnn  
Ulrich Greiner

339  
Hans Erich Nossack: *Der Untergang*  
Aus dem Büchertagebuch 1963/64  
Walter E. Richartz

341  
Sprachkritik nach 1945 als Aufklärung  
und Programm  
Jürgen Schiewe

349  
Privatschule des Lesens  
Klaus Reichert

353  
Den Anschluss finden.  
(West-)Deutsche Literaturkritik 1945 bis 1955  
Jörg Drews

361  
Peter Weiss: *Der Schatten des Körpers des Kutschers*  
Urs Widmer

365  
Literaturstreite im Westen:  
Ernst von Salomon *Der Fragebogen* und  
Wolfgang Koeppen *Das Treibhaus*  
Wilfried Barner

375  
Arno Schmidt: *Leviathan oder  
Die beste der Welten*  
Reinhard Jirgl

377  
Inulmundumulumdumumherum  
Anmerkungen zu Sprache und Schrift in Ulm  
zwischen 1945 und 1955  
Jörg Stürzebecher

391  
»Aber das Bewegte ist mit dem Ziel identisch.«  
Über Helmut Heißenbüttels *Kombinationen*  
Ulf Stolterfoht

395  
Rainer Maria Gerhardts legendäre Zeitschrift  
*fragmente* und sein Versuch, am Thron Benns  
zu rütteln  
Uwe Pörksen

403  
Die Poesie wird konkret.  
Die Anfänge des experimentellen Schreibens  
in den fünfziger Jahren  
Franz Mon

423  
Dein Kunstding sirrt!  
Unica Zürn: *Hexentexte*  
Georg Klein

425  
Kaum vorstellbares »Ausmaß an  
reaktionärem Muff«  
Gerhard Rühm im Gespräch

437  
»Nachdem die Golddrachen zahm geworden  
waren« von H. C. Artmann  
Gerhard Roth

439  
Anhang: Autoren, Impressum